

10.
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften
zu Berlin

INSTITUT FÜR LANDTECHNIK POTSDAM-BORNIM

Direktor: Prof. Dr. S. Rosegger

***Anhänge-Kehrmaschine
zum Einachsschlepper 19/8***



Beschreibung des Gerätes.

=====

Das Bestreben, die Säuberung der Bürgersteige, Parkwege und Straßen mittels Einachsschlepper und dazugehöriger Kehrmaschine von 1,5 m Arbeitsbreite durchführen zu können, wurde die Kehrmaschine als Anhängegerät entwickelt. Gleichzeitig wurde eine Sitzmöglichkeit für den Fahrer geschaffen sowie eine Sprenganlage vorgesehen.

Der Rahmen, der als Rohrkonstruktion durchgeführt wurde, dient zur Aufhängung und einer Verstellmöglichkeit der Kehrwalze, Befestigung des Wassertankes und Sitzmöglichkeit auf demselben. Die Laufachse, welche sich unter dem Wassertank befindet, ist mit zwei luftbereiften Rädern an einer Verstrebung ebenfalls am Rahmen angebracht.

Der Antrieb erfolgt durch Zapfwelle und Spezialkreuzgelenke. Das in der Mitte des Rahmens gelagerte Kegelradgetriebe ist außerdem mit einem nach unten gehenden Rollenkettentrieb versehen, damit der Beugungswinkel der Kreuzgelenke so klein als möglich ist.

An der rechten Seite des Kegelradgetriebes ist ein Kettenrad für den Mittelantrieb der Kehrwalze angebracht.

Die Kehrwalze ist in der Mitte geteilt, um das erforderliche Antriebskettenrad anbringen zu können. Für den Walzenbesatz ist Elaston vorgesehen.

Die Walzenaufhängung erfolgt links und rechts an zwei Laschen, welche an den Tragrohren des Rahmens gelagert sind. Eine Schrägstellung der Laschen von 20° wurde vorgesehen. Die Laschen sind so gelagert, daß sie gleichzeitig als Kettenspanner dienen.

Die Walzenverstellung wird mittels Gewindespindel und Handrad durchgeführt und erreicht eine Bodenfreiheit bis zu 60 mm. Damit ist eine Beschädigung der Walze bei Leerlauf ausgeschlossen.

Die Verkleidung der Kehrwalze wird an den Laschen verschraubt. Zwischen Kehrwalzenflansch und Kettenrad wird die Mittelantriebsverkleidung geführt. Der gesamte Rahmen wird von oben mit Blech abgedeckt. Nach Rücksprache mit dem Unfallschutzinspektor des Werkes kann dadurch der Zapfwellenschutz entfallen.

Der Wassertank ist direkt über der Achse der beiden Laufräder angeordnet. Die Verbindung mit dem Sprengrohr, welches am Einachsschlepper befestigt ist, erfolgt durch einen Gummischlauch.

Entwurf

des Prospektblattes für den Katalog der Anhängkehrmaschine

Die Anhängkehrmaschine zum ES 19/8 eignet sich zur Säuberung von Bürgersteigen, Straßen, Parkwegen, größeren Höfen usw. Bei einer Kehrleistung bis zu 18000 m²/Std. wird eine wesentliche Arbeitserleichterung beim Reinigen der Straßen usw. erreicht.

Die rotierende und auswechselbare Walzenbürste ist mit Elastonbesatz ausgeführt. Eine Sprenganlage verhindert die Staubeentwicklung beim Kehren.

Die Kehrmaschine ist mit zwei luftbereiften Rädern ausgerüstet.

Alle Bedienungsvorgänge sind vom Sitz auf der Kehrmaschine aus möglich.

Technische Daten

| | | | |
|---|-------------|-----------------------------|------------|
| Kehrbreite | 1,5 m | | |
| Antrieb durch Zapfwelle | | | |
| Arbeitsgeschwindigkeit und Leistung bei | 3,6 km/Std. | = 5400 m ² /Std. | |
| bei | 5,0 km/Std. | = 7600 m ² /Std. | |
| bei | 12,0 km/h | = 18 000 m ² /h | |
| Gewicht: | 220 kg | | |
| Breite : | 1800 | Länge: 1500 | Höhe: 1030 |

B e r i c h t
über die Prüfung der Anhängerkührmaschine zum Einachsschlepper
ET 19/9.5

Hersteller: VEB Mähdreschwerk Weimar.

Prüfstelle: Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin.
Institut für Landtechnik, Potsdam - Bornim

Zeit der Prüfung: Juli 1957 - August 1958

Verantwortlich für die Prüfung:

Herr Dr. A. Lauenstein
Abteilungsleiter der Abteilung Technik im Gartenbau

Bearbeiter und Berichterstatter:

Herr Dr. H.-H. Horn

Berichteinteilung:

1. Charakterisierung der Maschine
2. Prüfung der Maschine
3. Auswertung der Prüfung
4. Beurteilung